

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

Henri Matisse

(1869-1954)

Mit Picasso einer der bedeutendsten Künstler der klassischen Moderne

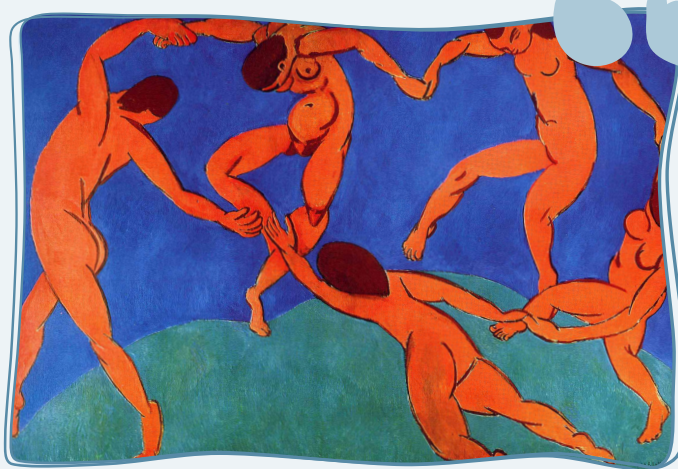
Der Maler Henri Matisse polarisierte mit dem Gemälde „Der Tanz“ die Gemüter der Kunstkritiker*innen sowie der Kunstliebhaber*innen sehr. Dennoch ist es bis heute eines seiner größten Werke.



1. Betrachten Sie bitte folgende Gemälde genau und notieren Sie die wichtigsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten!



1. Fassung 1909



2. Fassung 1909/1910



2. Diskutieren Sie nun, welche Wirkung die 2. Fassung im Vergleich zur 1. auf Sie erzielt!

Urtext

Urfassung eines Textes oder Werkes

Der Komponist Johannes Brahms erstellte neben dem Urtext des Klaviertrios op. 8 auch noch eine zweite Fassung op. 89.

Johannes Brahms

(1833 – 1897)

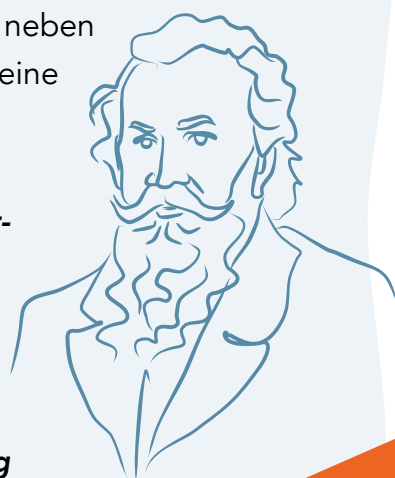
Bedeutender Komponist der Hochromantik



3. Erarbeiten Sie anhand der vorliegenden Partituren wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Fassungen unter Berücksichtigung musikalischer Parameter. Nutzen Sie dafür die gegebene Tabelle!



Partituren
Brahms H-Dur-Trio



Klaviertrio

Ensemble bestehend aus Violine, Violoncello und Klavier

**KLANG
GRENZEN**

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms



Parameter	1. Fassung	2. Fassung
Tempo		
Tonart		
Taktart		
Melodie Violine/ Cello		
Artikulation		
Dynamik		
Notenwerte		



Aufnahme
Brahms H-Dur-Trio
1. Fassung



Aufnahme
Brahms H-Dur-Trio
2. Fassung

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

Trio für Klavier, Violine und Violoncello H-Dur op. 8 Urfassung (1854)

Johannes Brahms

Allegro con moto

Violine

Violoncello

Klavier

p *espressivo, legato*

4

VI.

p dolce

Vc.

p legato

Kl.

Brahms H-Dur-Trio 1. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

8

Vl.

Vc.

Kl.

marc.

11

Vl.

Vc.

Kl.

14

Vl.

Vc.

Kl.

p

legato poco più f

legato cresc.

legato poco più f

sempre Ped.

Brahms H-Dur-Trio 1. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

18

VI. *poco più f*

Vc. *poco forte*

Kl.

21 *legato sempre*

VI.

Vc. *sempre legato*

Kl. *poco forte, molto legato*

24

VI.

Vc.

Kl.

Brahms H-Dur-Trio 1. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

27

VI. *sempre poco più f*

Vc. *sempre poco più f*

Kl. *sempre più f*

31

VI. *f*

Vc. *cresc. f*

Kl. *cresc. f*

35

VI. *f*

Vc. *f*

Kl. *f legato col Ped*

Brahms H-Dur-Trio 1. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

Trio für Klavier, Violine und Violoncello H-Dur op. 89

Zweite Fassung (1891)

Johannes Brahms

Allegro con brio

Violine

Violoncello

Klavier

p

4

VI.

Vc.

p

Kl.

Brahms H-Dur-Trio 2. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

8

VI.

Vc.

Kl.

11

VI.

Vc.

Kl.

15

VI.

Vc.

Kl.

legato cresc.

legato cresc.

2

Brahms H-Dur-Trio 2. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

KLANG
GRENZEN

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

The image displays a musical score for Johannes Brahms' H-Dur Trio, 2nd edition, measures 18 through 24. The score is arranged in three systems, each containing staves for Violin I (Vl.), Violoncello (Vc.), and Piano (Kl.). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The first system (measures 18-20) features a 'poco f' dynamic marking. The second system (measures 21-23) continues the melodic and harmonic development. The third system (measures 24-26) includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The piano part is particularly active, with complex chordal textures and moving lines in both hands.

Brahms H-Dur-Trio 2. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

27

VI. *sempre più **f***

Vc. *sempre più **f***

Kl. *sempre più **f***

31

VI. ***f***

Vc. *cresc.*

Kl. *cresc. **f***

35

VI. ***f***

Vc. ***f***

Kl. ***f***

4

Brahms H-Dur-Trio 2. Fassung



Partituren
Brahms H-Dur-Trio

MUSIK KRITISCH HÖREN

Vergleich zweier Fassungen des Klaviertrios H-Dur op. 8 und op. 89 von Johannes Brahms

Eduard Hanslick

(1825 – 1904)
Österreichischer
Musikästhetiker und
Musikkritiker

Orgelpunkt

Lang ausgehaltener
oder rhythmisch
gleich bleibender Ton,
zu dem sich andere
Stimmen harmonisch
bewegen

Der Musikkritiker Eduard Hanslick schreibt folgende Worte nach einem Konzertbesuch mit Johannes Brahms als Klaviersolisten:

440

1867.

(Zweites Concert.) Brahms, der diesmal ungleich prägnanter und wirksamer spielte, als im ersten Concerte, gab in der That sein Bestes mit dem Vortrage von drei prächtigen Clavierstücken Sebastian Bach's. Die elegische Anmuth des „Pastorale“, der ernsthafte und doch so launige Geist der „Vigue“ (dieser frappanten Weissagung auf Schumann), endlich die entfesselte Harmonienfluth der „Phantasie“ wirkten jedes in seiner Weise hinreißend. Wenn Brahms in Tonstücken wie die „Phantasie“ alle Register zieht und über einem unabsehbaren, bröhnenden Orgelpunkt eine Zauberwelt von Accorden mit „vollem Werk“ erbrausen läßt, da ist er geradezu einzig. Auf diesem Felde hat er keinen Nachbar, geschweige denn einen Rivalen. Die „Balladen“ von Brahms (op. 10) gehören einer Gährungs-Epoche an, die der Componist bereits hinter sich hat. So charaktervoll der Ausdruck, so geistreich die Clavierbehandlung ist, das Ganze führt doch noch zu viel trübe, ungelöste Elemente mit sich.

4. Diskutieren Sie im Unterrichtsgespräch, wie Eduard Hanslicks Musikkritik zu deuten ist!

5. Verfassen Sie anschließend eine eigene Musikkritik zu einem fiktiven Konzert, in welchem Sie beide Fassungen des Klaviertrios von Johannes Brahms gehört haben! Orientieren Sie sich dabei auch an dem Text von Eduard Hanslick. Stellen Sie Ihre Ergebnisse anschließend vor!

6. Nehmen Sie nun in Tandemarbeit die Rollen Moderator*in und Konzertbesucher*in ein.

Die Moderator*innen überlegen sich drei Fragen, die darauf abzielen sollen, eine wertende Meinung zu den Fassungen hervorzurufen. Die Konzertbesucher*innen überlegen aufgrund der erarbeiteten Unterschiede ein subjektives Werturteil. Notieren Sie Ihr Interview schriftlich und stellen Sie dieses anschließend vor.

„Es ist nicht schwer, zu komponieren. Aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen Noten unter den Tisch fallen zu lassen.“

Johannes Brahms

7. Hören Sie nun den 1. Satz der 2. Fassung des Klaviertrios H-Dur von Johannes Brahms ganz an!



Aufnahme
Brahms H-Dur-Trio
2. Fassung